



Presse-Mitteilung

Lärmwerte übersteigen Richtwerte an der B8 - nun hat eine Lärmentlastung an der B8 - Limburger Straße - in Glashütten zu folgen

Im Glashüttener Amtsblatt Nr. 16 vom 09. August 2014 wird auf Seite 5 bestätigt, was die Agenda 21, in Zusammenarbeit mit dem Verein W.U.T. e.V. , schon vor Jahren durch Eigen-MESSUNGEN erarbeitet hatte: **Die Lärmwerte überschreiten die Richtwerte an der B8 und Schallschutzmaßnahmen zur Gesundheitsvorsorge sind erforderlich!** Zu bemerken ist auch, das Glashütten durch Fluglärm vorbelastet ist!

Seit langer Zeit hat die Agenda 21 hier den Finger in einen wunden Punkt gelegt und viele Jahre den Reg.Präs. in Darmstadt, "Hessen Mobil", externe Gutachter und die Gemeinde Glashütten ausdauernd bearbeitet.

Schallschutz ist aber nur eine passive Maßnahme - an der Wurzel packt man das Übel Lärm nur, wenn man es auch an der Wurzel behandelt! Somit ist das Drängen auf Lärmentlastung nicht nur Rechtens sondern Entlastungspunkte zwingend umzusetzen. Vorschläge hierzu hat die AG21 bereits seit Jahren gemacht, beispielsweise mit Eingaben an die Gemeinde und dem Reg.-Präsidium in Darmstadt. Zuletzt in 2013 anlässlich der "Aufstellung des Lärmaktionsplanes Teilplan Straßenverkehr (2.Stufe)" bei der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung, der auf einer Erhebung der EU basiert!

Zur Erinnerung (auch für unsere Bürgermeister-Kandidaten / -tinnen) unsere damaligen Forderungen zur Lärmentlastung:

A.) Kurzfristige Maßnahmen (1 bis 2 Jahre)

- Tempo 30 Ortseingang Glashütten bis Ortsausgang in beiden Richtungen
- Durchfahrtsverbot von LKW mit mehr als 7,5 t Gesamtgewicht
- Finanzielle Hilfen für Schalldämmungsmaßnahmen an den Wohnobjekten.
(da passiert ja gerade etwas! Siehe oben!)

B.) Mittelfristige Maßnahmen (2 bis 5 Jahre)

- Einbringung von sog. „Flüsterasphalt“ mit Beseitigung aller Unebenheiten, wie bedingt durch Kanaldeckel, Hausanschlüsse usw.
- Verlegung des Navigationspunktes TABUM. Dieser befindet sich über Treisberg im Naturpark Hochtaunus.
- In der Stellungnahme zum Lärmaktionsplan, Teilplan „Fluglärm“, ist diese Forderung ebenfalls enthalten, um den Naturpark Hochtaunus als sog. „Ruhiges Erholungsgebiet“ auszuweisen. In Urteilen des EUGH wurde bereits mehr als einmal die Position der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Schweiz bestätigt, bezüglich von Nacht-, An- und Ab-Flugbeschränkungen des Flughafens Zürich-Kloten. Der Schutz der Fremdenverkehrsgebiete in Bayern und des Schwarzwaldes waren wesentliche Ziele des Rechtsstreites und lassen sich analog auf den „Naturpark Hochtaunus“ übertragen.



- Der auf den Straßenlärm aufgesattelte Fluglärm würde entfallen. Es wurde bereits durch Rechnungen von Experten nachgewiesen, dass eine erhebliche Reduzierung von Fluglärm insgesamt entsteht, da über niedrigeres Gelände und geringerer Wohnbebauung geflogen werden könnte.
- Ausweisung von sog. „ruhigen Gebieten“ in allen drei Ortsteilen. Nach Wegfall des Fluglärms werden die Voraussetzungen hierfür erfüllt.

C.) Langfristige Maßnahmen (> 5 Jahre)

- Untertunnelung des ca. 800 Meter langen Abschnittes im Ortsteil Glashütten. Eine oberirdische Umgehungsstraße ist aus Umweltschutzgründen und durch den sich von der neuen Straße nahe der Bebauung ausbreitenden Lärm nicht möglich oder wertvolles Waldgebiet im Bereich des Glaskopfes würde zerstört.
- Wiedererlangung des Status „Luftkurort“, wie dies vor dem stetig angestiegenen Straßen- und Luftverkehr der Fall war.

Dies ist ein Auszug aus der damaligen Mustereinwendung für Glashütten, nachlesbar unter <http://www.ag21.eu> bzw. <http://www.ag21-glashuetten.de> bzw. <http://www.ag21-glahuetten.de>

Mal sehen, wer von den Kandidaten / -tin sich da traut, etwas für die Bürger zu tun!!!

V.i.S.d.P.R. Agenda 21 – Glashütten
Forum-Koordinator
Günter Schmunk
06082-930337

Die Lokale Agenda 21 Glashütten ist für alle Bürger da, greift Anliegen der Bürger auf, ist unparteiisch und arbeitet parteiübergreifend. Die AG21 besteht aus drei Arbeitsgruppen (Verkehr, Energie+Umwelt, Ortsentwicklung) und dem Forum. Das Forum wird geleitet von einem Forum-Koordinator, der gleichzeitig die AG21 nach außen vertritt. Die Arbeitsgruppen werden geleitet von Moderatoren. Einzelne Projekte und/oder Themen werden von Unterarbeitsgruppen oder Mediatoren geleitet. Arbeitsgrundlage ist das im Jahre 2001 von der Gemeindevertretung in Glashütten verabschiedete "Leitbild". Glashütten im Taunus, besteht aus den drei Ortsteilen Oberems, Schloßborn und Glashütten.

Die Agenda-Organisation basiert auf der Rio-Konferenz von 1992, um nachhaltige umweltverträgliche Entwicklungen weltweit als Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert zu fördern. Über 178 Staaten der Welt haben dies zwischenzeitlich adaptiert! Aus diesem Grund unterstützt dies die Bundesregierung in Deutschland und das Land Hessen monitort die Nachhaltigkeit der Projekte über das Ministerium HMULV. In dieses Aktionsprogramm "Agenda 21" sind die Bürger "vor Ort", örtliche Organisationen und Firmen einzubinden. Somit ist das Mitwirken der Kommune, ebenso wie deren Einwohner absolut notwendig und erforderlich, um (nachhaltige) Erfolge zu erzielen.

Die Arbeitsgruppen und das Forum treffen sich grundsätzlich an einem Dienstag (nach eigener freier Vereinbarung). Der aktuelle Jahresplaner, aktualisierte Themen, die Tagesordnungen und weitere Informationen über Glashütten finden Sie im Internet unter

<http://www.ag21.eu>
<http://www.ag21-glashuetten.de>
<http://www.ag21-glahuetten.de>

Schauen Sie einfach einmal rein!